

Sicher scheint zu sein, daß es sich nur um ein Einzelblatt handelt, das vermutlich nie zu einem Codex gehört hat. Die Deutung der Editio princeps als Schulübung scheint nach wie vor plausibel zu sein.

Mehrere Itazismen und orthographische Fehler; Verwendung von Diärese und Apostroph. In Zeile 01 wird zweimal ein hochgestellter Punkt als Satzzeichen verwendet. Stichometrie: 36-44. Nomina sacra: ΘΥ⁴, ΠΡΟΣ, ΚΥ², ΧΡΥ⁴, ΙΗΥ³, ιΗΥ, ΥΥ², ΠΝΑ.

Die Schrift ist eine unbeholfene Unziale und weist auf einen Lernenden, einen »Langsam-schreiber« hin.²

Inhalt: *Recto:* Röm 1,1-7, drei weitere Zeilen: kein ntl. Text ; *verso:* kein ntl. Text.

Dat.: Die Editio princeps datiert auf den Anfang des 4. Jhs. Die ungeübte Schrift erschwert eine paläographische Datierung. Der Fundkontext des Blattes sind Handschriften des ersten Viertels des 4. Jhs. Auf dieselbe Zeit weisen auch die beiden kursiven Zeilen auf der Vorderseite.³

Transk.:

Α

- 01 ΠΑΥΛΟΣ· ΔΟΥΛΟΣ ΧΡΥ ΙΗΥ Κ. .ΤΟΣ ΑΠΟΣΤΟΛΟΣ· [.]ΩΡΙ[
- 02 ΜΕΝΟΣ ΕΙΣ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΘΥ² Ο ΠΡΟ.ΠΗΓ'ΓΕΙΛΑΤΟ ΔΙΑ [.]Ν [.]ΡΩ-
- 03 ΦΗΤΩ⁴ ΑΥΤΟΥ ΕΝ ΓΡ[.]ΦΑΙΣ ΑΓ'ΕΙΑΙΣ³ ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΥΥ ΑΥΤΟΥ ΤΟΥ
- 04 ΓΕΝΟΜΕΝΟΥ ΕΚ ΣΠ[.]ΡΜΑΤΟΣ ΔΑΥΔ'⁵ ΚΑΤΑ ΣΑΡΚΑ⁴ ΤΟΥ ΟΡΙΣΘΕΝ-
- 05 ΤΟΣ ΥΥ ΘΥ ΕΝ ΔΥΝΑΜΕΙ ΚΑΤΑ ΠΝΑ ΑΓΙΩΣΣΥΝΗΣ⁶ ΕΞ ΑΝΑΣ-
- 06 ΤΑΣΕΩΣ ΝΕΚΡΩΝ [.]ΗΥ ΧΡΥ ΤΟΥ ΚΥ ΗΜΩΝ⁵ ΔΙ ΟΥ [
- 07 ΜΕΝ ΧΑΡΙΝ ΚΑΙ Α[.]ΟΣΤΟΛΩΝ⁷ ΕΙΣ ΥΠΑΚΩΝ⁸ ΠΙΣΤΕΩΣ ΕΝ

² Vgl. B. P. Grenfell/ A. S. Hunt II 1899: 8.

³ Vgl. K. Junack/ E. Güting/ U. Nimtz/ K. Witte 1989: XXII.

⁴ Korrekt: ΠΡΟΦΗΤΩΝ.

⁵ Korrekt: ΔΑΥΙΔ. Es könnte sich um eine Abkürzung handeln. Es fehlt jedoch die Überstreichung.

⁶ Korrekt: ΑΓΙΩΣΥΝΗΣ.

⁷ Korrekt: ΑΠΟΣΤΟΛΗΝ.

⁸ Korrekt: ΥΠΑΚΟΗΝ.